

Kompetent. Qualifiziert. Flexibel.

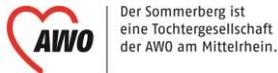
Fester Bestandteil der ambulanten Eingliederungshilfe des Sommerbergs sind unter anderem auch Hilfen für seelisch erkrankte junge Volljährige nach §§ 35a und 41 SGB VIII sowie Hilfen zum selbständigen Wohnen nach §§ 78, 99, 113 SGB IX.

Zuständig sind wir für die Stadtbezirke Mülheim, Kalk, Deutz und Porz. In diesen Stadtteilen kooperieren wir mit dem jeweiligen SPZ.

Der Sommerberg ist Mitglied im Unterarbeitskreis „Kinder psychisch kranker Eltern“ der PSAG.

Gemeinsam stark für Kalk.

Der Sommerberg ist Teil des Trägerverbundes des Sozialpsychiatrischen Zentrums Köln-Kalk.



Ihre persönlichen Ansprechpersonen

Sie können uns telefonisch oder per Mail kontaktieren (s.u.) oder uns gerne in unserem Büro in Köln-Kalk/Höhenberg aufsuchen.

Wenn Sie eine Nachricht mit Ihrer Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, rufen wir Sie baldmöglichst zurück.

Für Ihre Angaben gewährleisten wir den Datenschutz.

Eingliederungshilfe Köln im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Kalk

Olpener Str. 110 | 51103 Köln
Fax 02 21 / 94 65 57 21

Andreas Fiedler
Teamleitung

Telefon 0 178 . 3 90 07 83
andreas.fiedler@awo-der-sommerberg.de

Jana Weisbrod

Telefon 0178 . 9 34 05 93
jana.weisbrod@awo-der-sommerberg.de

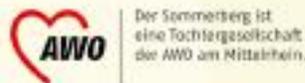
Kitty Gersmeier
Regionalleitung – Eingliederungshilfe
Tagesstruktur und Assistenz

Mobil 0178 . 3 90 60 16
khitam.gersmeier@awo-der-sommerberg.de

Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH

Am Sommerberg 86 | 51503 Rosrath
Telefon (0 22 05) 80 10 | Telefax (0 22 05) 80 11 16
info@awo-der-sommerberg.de | www.awo-der-sommerberg.de

Geschäftsführung Anika Södel | Sitz der Gesellschaft Köln
Arbeitsgericht AG Köln, HRB 52804 | Bankverbindung: Stadsparkasse Köln
BIC COLSDE3300 | IBAN DE39 3705 0198 0094 0329 68



Gestaltung VISUELLEKOMMUNIKATIONVIER Schöpfer



DER SOMMERBERG

Perspektiven. Zum Leben.
Der Sommerberg

Angebote für psychisch
belastete Eltern und
deren Kinder



Perspektiven. Zum Leben. Der Sommerberg.

Für wen ist unser Angebot?

Das Angebot richtet sich an psychisch belastete Eltern sowie deren Partner und Kinder, die sich wieder mehr Normalität für sich und ihre Familie wünschen oder Unterstützung in Krisen benötigen.

Mögliche Fragen zu Beginn der Beratung könnten sein...

- In Zeiten der Krise wächst mir der Alltag über den Kopf. Was kann ich in Zukunft anders machen und wer kann mir dabei helfen?
- Wer passt auf meine Kinder auf, wenn ich in der Klinik bin?
- Ich werde aus der Klinik entlassen. Wie geht es weiter?
- Gibt es Freizeit- und Gesprächsangebote für meine Kinder bei uns in der Nähe?
- Ich möchte mit meinen Kindern über meine Erkrankung sprechen. Wie fange ich das an?
- Mein Partner ist psychisch krank und wir brauchen Unterstützung bei der Versorgung der Kinder. Wo kann ich mich unverbindlich über Angebote informieren?

Was bieten wir?

Wir bieten betroffenen Familien kostenlose und unverbindliche Beratung, Begleitung und Unterstützung für bis zu zehn Termine.

Dabei können die Gespräche entweder zuhause bei Ihnen oder in den Räumen unseres Büros in der Olpener Str. 110 in Köln - Kalk/Höhenberg stattfinden.

Unterstützung:

- bei der Bewältigung des Alltags
- bei der Suche geeigneter Freizeit- oder Gesprächsangebote für Ihre Kinder
- bei der Kontaktaufnahme zu weitergehenden Angeboten, die zu Ihnen passen

Beratung:

- über mögliche Auswirkungen Ihrer psychischen Belastung auf Ihre Kinder und deren Entwicklung
- über Möglichkeiten, Ihre Kinder zu unterstützen
- und Information zu kind- oder jugendgerechter Literatur rund um psychischen Erkrankungen von Eltern
- über Möglichkeiten, Ihre Kinder auf Krisen vorzubereiten
- über mögliche Hilfsangebote anderer Institutionen, z.B. LVR-Patenprojekt, Frühe Hilfen, Familienhilfe, Hilfe zum Selbständigen Wohnen (BeWo)
- über Hilfen für die Sicherstellung der Betreuung und Versorgung Ihrer Kinder bei akuter Erkrankung oder Klinikaufenthalt
- und Informationen über soziale Leistungen und über Gruppenangebote für Ihre Kinder

Begleitung:

Auf Wunsch können wir Sie zu Terminen bei Schule, Behörden oder zu anderen, weitergehenden Hilfsangeboten begleiten.

